

Merkurgazette

Ersteinstufige Nachrichten mit Ausnahme der Sonntags- und Feiertagsausgaben. In Merseburg: monatlich für 4,50 RM, für 4,00 RM, für 3,50 RM, für 3,00 RM, für 2,50 RM, für 2,00 RM, für 1,50 RM, für 1,00 RM, für 0,50 RM, für 0,25 RM, für 0,10 RM, für 0,05 RM. Einzelnummer 25 Pf.

Geschäftshaus: Kleine Mittelstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: für den feinstenhaltenden Blätterraum 30 Pf. im Monat 1 RM, für 15 Pf. im Monat 15 Pf., für 10 Pf. im Monat 10 Pf., für 5 Pf. im Monat 5 Pf., für 2 Pf. im Monat 2 Pf., für 1 Pf. im Monat 1 Pf., für 0,50 Pf. im Monat 0,50 Pf., für 0,25 Pf. im Monat 0,25 Pf., für 0,10 Pf. im Monat 0,10 Pf., für 0,05 Pf. im Monat 0,05 Pf.

Verantwortlicher: Leipzig 39070. Fernruf: Redaktion 324, Geschäftsstelle 466.

„Mitschlag für den Kreis Merseburg“

„Mitschlag für den Kreis Merseburg“

„Am häuslichen Herd“

„Der Chronik von Merseburg“

№. 70

Donnerstag den 24. März 1921

47. Jahrg.

Überall verschärfte Streiklage! — Verhängung des Ausnahmezustandes!

Die Kommunisten appellieren an die Gewalt!

Nachdem die kommunistischen Organe seit längerer Frist mit steigendem Nachdruck die Arbeiterstadt zum „Entscheidungskampf“ gegen die Bourgeoisie, den weißen Terror und die jetzige Regierung aufgehetzt hatten, hat sich der radikale Teil der Arbeiterstadt vor allem in Mitteldeutschland verschärfen lassen. Den kommunistischen Drabantschaften gelang es, in den Generalstreik zu treten, zu Betriebsbesetzungen überzugehen und andere Erfolge aufzuweisen. Die Aktion wurde sichtlich von Anfang an erfolgreichsten Verlauf genommen haben, wenn nicht von unabhängiger und mehrheitlich feindseliger Seite sofort mit auferer Einschufung auf das Verbot der von gewissen kommunistischen Führern inszenierten Aktion hingewiesen worden wäre. Auf diese Weise wurde die Arbeiterstadt rechtzeitig aufmerksam gemacht auf den unzulässigen Charakter, der darin besteht, das einerseits die Arbeiterstadt aufgefordert wurde, zu den Waffen zu greifen, während gleichzeitig das Gendarmenkorps zu sehen war, das diese Waffen gar nicht vorhanden seien. Die Arbeiter würden so wohl, so wurde erklärt, nicht zu wagen, so sie sie zu holen hatzen! Es ist anzunehmen, das die Arbeiter bereits von sich aus ganz ähnliche Erwägungen angestellt hatten, denn, was das Generalstreikverbot angeht, so war es gleich anfangs wenig zum Erfolg geeignet. Immerhin lassen neuere Beobachtungen den Schluss zu, das das neue Verbot gegen die staatliche Ordnung und den inneren Waherfrieden, der nicht zuletzt im Interesse gerade der Arbeiter liegt, noch nicht beendet ist, sondern das im Gegenteil Anstrengungen gemacht werden, um es zu ubehaupten. Man hofft ungenuglich, die Schutzpolizei von besonders wichtigen Punkten abzuziehen, um auch unterhalb des Unruhegebietes und vielfach sogar in Berlin selbst vorzubereiten zu können. Verhofft wird die Frage gestellt werden, warum die Kommunisten gerade diesen Augenblick für ihren neuen Vorstoß zu geeignet erahnen. Man könnte höchstens vermuten, das es ihnen auf eine Entlastung der russischen Sowjetregierung ankomme, aber der Abschluss des englisch-russischen Handelsabkommens und die Wiederherstellung des Kronprinzlichen Hofes zeigt, das das Wosten dieser Unterfahrung gar nicht besteht. Vielleicht glauben die Drahtzieher aber auch, das bei der Mitigung über die „Sanktionen“ Kapital schlagen zu können, aber das wäre die reichliche Wahrheit, die sie wohl einfach anzunehmen, das ihnen die fortgeschrittene Gelandung der uffentlichen Meinung jetzt bei uns immer gefährlicher erscheint, so das sie glauben, jetzt sei der letzte Moment gekommen, um noch mit einiger Möglichkeit auf Erfolg etwas zu unternehmen.

Die deutsche Arbeiterstadt wird ihnen zeigen, das sie sich getauft haben. Ihre Hoffnung, das sich deutsche Arbeiter in die Waherung der Schutzpolizei und Waherung ihrer Interessen lassen könnten, wird sich gleichfalls nicht bestätigen und ahrig wird daher nur Weiterberatigung der inneren Seite der inneren Seite aller kommunistischen Kräfte, und das wird gute Wirkung haben.

Der Ausnahmezustand über die Provinz Sachsen.

Die Folgen des nachstehenden Streikverbotens der kommunistischen Seite in Mitteldeutschland werden praktisch ein, wie aus nachstehender Meldung hervorgeht:

Berlin, 24. März. (Eigene Drahtmeldung.) Der Reichspräsident hat in der vergangenen Nacht durch eine Verordnung den Ausnahmezustand über die Provinz Sachsen erklärt. Die Gewalt verbleibt bei den Polizeibehörden. Als Zivilkommissar ist der Oberpräsident Höring ernannt worden. — Von anderer Regierungssstelle wird uns diese Nachricht bestratigt.

Beschafte Streiklage auf dem Leuna-Werk!

Der Terror und die Organisation des Aufstandes gegen die staatliche Ordnung, die von kommunistischen Drabantschaften aus dem Sowjet-Staats in Mitteldeutschland ins Werk gesetzt werden, erreichen nach und nach ihren Hochpunkt. Das trifft auf das Leuna-Werk bei Merseburg zu. Wir berichten schon in der gestrigen Ausgabe unserer Zeitung von dem Streikbeschluss der gestrigen mittag im Leunawerk abgehaltenen Versammlung eines Teiles der Belegschaft. Es ist notwendig, diesen Terror sich deutlich vor Augen zu halten: Eine Versammlung von kommunistischen Drabantschaften und eines kleinen Teiles der Belegschaft beschloss den Eintritt in den Streik, hielt famliche Arbeit ein und schickte die Belegschaft nach Hause. Die überragende Mehrheit der Arbeiter oder löst sich willfurlich für die kommunistischen Ziele terrorisieren und ihres Verbleibens berauben. Diejenigen, die bisher stets eine Abstimmung nach gemeinsamem und direktem Verfahren verlangten, unterbinden jede Abstimmung über den Eintritt in den Streik. Warum, wissen sie ganz genau. Denn eine ohne Terror vor sich gehende Abstimmung würde einen gewaltigen Mehrheitsentscheid gegen diesen vom Haun gebildeten politischen Streik ergeben. Aber das wollen die Drahtzieher keinesfalls nicht, sie treten die verhasste Grabschichte ihrer Arbeitsgenossen mit Führern, die Fragen nichts nach Leben und Familie ihrer Arbeitsgenossen, Führern über diesen Streik zu. Wer die wirkliche Stimmung der von diesem Streikverbot betroffenen Arbeiter führen wollte, bräuche nur gestern nachmittag die Gefährde der das Werk verlassenden und die Streikverbot verlassenden Arbeiter im Vorbeigehen zu hören, ganz abgesehen von Ausdrucken mit diesen Arbeitern. Aber sie lassen sich denn terrorisieren. Solange dieser Zu-

stand anhält, so lange ist keine Befreiung der Verhältnisse auf dem Leunawerk zu erwarten.

über die augenblandige Lage im Leunawerk

schick erhalten mit folgende Meldung: Die Arbeiterschaft wird mit aller Schärfe durchgefahrt. Heute vormittag ist eine große Anzahl der Arbeiter mit den Arbeitern wieder eingetroffen, ohne zu arbeiten. Um 10 Uhr begann eine Versammlung, die für bis 11 Uhr beendet war. Von einer Waherung des Streiks in den Streik war natürlich keine Rede, sondern es wurde nur über die Waherungen gegen den eingetretenen „weißen Terror“ gesprochen und dementsprechend beschloen. Sämtliche Ein- und Ausgänge des Werkes sind von Arbeitern besetzt, die teilweise mit Gewehren versehen sind. Alle im Werk befindlichen Arbeiter werden mit Gewalt zurückgehalten. So wurden eine große Anzahl Arbeiter, die über den Streik zum Werk verlassen wollten, da sie keinen anderen Ausweg sahen, doch noch von den verstrickten und bewaffneten Mannschaften mit Gewalt zurückgehalten. Wer nicht an Verhaftungen oder sonstigen wichtigen Verhalten beteiligt ist, erhält seinen Ausgang ins Werk. In der Versammlung wurde eine neue Versammlung auf heute nachmittag 4 1/2 Uhr einberufen, die sich mit der Durchführung der in Aussicht genommenen einschneidenden Abwehrmaßnahmen befassen soll, wie Einstellung der Arbeiter in Gruppen, Ausgänge von Arbeitern usw. Nach den ungenuglichen Gerichten lassen die Geier auch über Waherungsgewalt und eine Gefährde verfahren. Von der Arbeiterstadt wurde auf dem Bahnhof Leuna heute fach ein Offizier der Sicherheitspolizei geschickt, um das Gendarmenkorps eines Tages einen verbotenen Arbeiter transportieren. Der Offizier wird von der Belegschaft des Leunawerks festgehalten und in der Versammlung heute vormittag wurde der Gegen des Offiziers strimpfend als erste Streikbesetzung des Komplexes um die Befreiung des Leunawerks und die Verfassung der Arbeiterstadt im Werk beschlossen. Die Angeestellten haben in einer Versammlung ihre Mitigkeit an dem Streik beschlossen, andererseits mugten sie im Streikverbot teilnehmen. Dieser Aktionsausschuss setzt sich natürlich aus den treuesten Kräfte zusammen, und zwar aus 6 Kommunisten und 7 Mittelstern der Allgemeinen Arbeiter-Union. Die Mitglieder sind von Arbeitern nicht wenig Personen, die mit der Grabschichte der Arbeiterstadt und das große Verbot stellen und wollen, was es ihnen für ihre politischen Ziele gilt und handhabt nicht. Traurig aber auch im Gefolge der Waherung.

Das die Streikverbot das letztendlich grote Verbot an der Arbeiterstadt Mitteldeutschlands ist, geht erbt aus dem nachfolgenden.

Aufruf an die Arbeiterstadt Mitteldeutschlands

heran, den die Sozialdemokratische Partei Deutschlands, die Unabhängige Sozialistische Partei Deutschlands und das Gewerkschaftsbund in Halle verfassend:

Selten ist eine Streikbewegung so leichtfertig hervorgerufen worden, wie der jetzt von den Kommunisten in Mitteldeutschland geforderte Generalstreik. Weil in einzelnen Orten Schulbusse hingenommen, sollen alle Arbeiter in den Streik treten.

Das verlangen die Kommunisten.

Um die Arbeiter für den Streik zu gewinnen, werden alle möglichen Unnohlichkeiten vertrieben. Es sollen Betriebe durch die Polizei besetzt sein.

Der Klassenkampf verbreitet die Nachfrist: Truppenverhandlungen nach Mitteldeutschland haben statt. Nachstreb sei besetzt, in Halle sei die Schupo verstrickt worden.

Diese Meldungen beruhen auf Unnohlichkeiten.

Vertreter der untergeordneten Organisationen haben am Dienstag mit dem Oberpräsidenten verhandelt. Dessen Höring wurden die Beforderungen, die die Arbeiterschaft gegen über der Überschreitung mit Polizei best, vorgebracht und ihm der Vorwurf gemacht, nicht in Führung mit der Arbeiterschaft geblieben zu sein. — Höring befreit das letztere; er habe keine gewarnt, die er zu der Entlassung von Polizei in die Nachfristverhandlungen geschickt sei. Die Kommunisten verlangen, das die Polizei nicht zu politischen und wirtschaftlichen Zwecken mitbenutzt wird. Höring gab die Befragung, indem er folgendes erklärte:

1. Die Polizeitruppen werden nicht die wirtschaftliche und politische Bewegung der Arbeiterschaft führen, sondern nur zur Verfolgung und Verhinderung von Verbrechen benutzt werden.

2. Die Betriebe werden von der Polizei nicht besetzt werden.

3. Die Offiziere und Mannschaften der entlassenen Polizei sind auch freigelegte ausgenahrt. Es sind kürzlich einige besonnene Männer, die keine Revolutionen beschreiben werden. Es ist ihnen eingepredigt worden, sich stets mit den Arbeitern zu verhalten, um Zusammenste zu vermeiden.

Nach in Leunawerk. Raumburg, 24. März. (Eigene Drahtmeldung.) Hier herrscht wütende Ruhe. Es besteht nur eine gewisse Erregung der Studenten in der Waherung angeht der Nachrichten aus den Unruhegebieten. Natürlich sind auch die hier anwesenden Arbeiter der fest gestern mittag furgesetzten Leunawerk zu Hause geblieben.

Allgemeiner Streik der Bergarbeiter im Geisetal!

Merseburg, 24. März. Wie nicht anders zu erwarten, hat der von einem Teil der Belegschaft des Leunawerks herbeigeführte Streik und ausgedehnte Terror auch auf das Geisetal übergriffen. Es geht uns daruber folgender privater Drahtbericht an:

Die Lage im Geisetal ist heute vormittag folgende: Radikale Arbeiter des Leunawerks (hauptsächlich Mitglieder des Aktionsausschusses im Leunawerk) haben absprechend den Betriebsrat der Aktionsausschusses der Bennar Kohlenwerke dahin gebracht, das auf 11 Uhr Anordnung hin die Frühschicht heute morgen um 6 Uhr nicht eingetroffen ist, und der Eintritt in den Streik erklärt wurde. Ebenso ist die Belegschaft der Be-

legschaft „Seehard“ heute früh nicht mehr eingetroffen und in den Streik getreten. Weiterhin sind heute vormittag in den Streik getreten die Belegschaften der Gruben „Geiseltal“, „Dito“, „Alle II“, „Bantline“ und „Emma“. Dagegen führen ein und arbeiten heute morgen die Belegschaften der Gruben „Milde“, „Wies“, „Waherhall“ und „Geiseltal“, außerdem die Belegschaften der beiden oben abhängig bei Waherhall liegenden Gruben „Hallen Hof“ und „Hallen Siedler“. Am Ende des Vormittags teilte der für hier bekannte regionale Betriebsrat der Direktion der Grube „Milde“ mit, das es aus der allgemeinen Lage heute besser wäre, sich auf den Nachbruch des Streiks einzulassen und die nötigen Vorkehrungen für die Durchführung der Hofstandsarbeiten zu treffen. Von der Direktion wurden natürlich sofort die nötigen Vorkehrungen, Befreiung der Hofstandarbeiter usw. angeordnet.

Auf 11 Uhr vormittag war eine allgemeine Konferenz der Betriebsräte des Geiseltales in Raumburg.

Einberufen, auf welcher Konferenz wurde für fachlich die Meinung, das, nachdem die Belegschaft des Leunawerks im Streik sei und auf dem größten Teil der Gruben des Geiseltales die Belegschaften sich diesem Streik anschließen lassen, der Streik ein allgemeinere werden mugte. Von der Konferenz wurde dann in einem Beschluss mit Mehrheit die Parole für einen Generalstreik im Geiseltale ausgegeben. Doch will der Betriebsrat der Grube „Milde“, wie es sich zeigt, unabhängig handeln und die Belegschaft über den Streik entscheiden lassen. Es wurde daher der 24. März eine Versammlung der Belegschaft einberufen, in der die über die Streikfrage entschieden soll. In Anbetracht der allgemeinen Lage ist es der Entscheidung der Belegschaft für den Streik kein Zweifel, denn bei dem bekannten Terror der Arbeiterschaft kann sich die Belegschaft einmengen im Streik liegenden Gruben gar nicht ubehaupten werden. Die Elemente können ja, wie festzuhalten, nur feinen Gewalttätigen Zweck, um die Arbeiterschaft an Verbot und Unnohlichkeiten zu führen und für ihre politischen Ziele zu mißbrauchen.

Der größte Teil der Bergarbeiterstadt im Geiseltale ist, wie dies in auch im Leunawerk der Fall ist, dem Streikverbot ausgenahrt. Nachdem aber die radikalen Belegschaften einiger Gruben in den Streik getreten sind, wird eben kein Mittel unversucht werden, die übrigen Bergarbeiter aufzukuppeln und so eine neue ignominiose Schändung der Arbeiterschaft vor dem Allgemeinheit herbeizuführen.

Kommunistische Schandheit in Halle.

Aus Halle wird mitgeteilt: Die kommunistische Jugend in Halle hat durch Kämpfer zum Streik „Auf die Barrikaden!“ zu rufen. Es erhält die Parole: Das Proletariat fecht auf! Zum Kampf heraus! Wenn die Gegenrevolution aus diesem niedrigste, dann wird der weiße Terror in unseren Schreien in unsere Schreie, und mit der Genette, sondern: Wieder mit dem internationalen Kapital, das Sowjet-Russland, das Sowjet-Deutschland! Das revolutionäre führer ist durch den General-Verbot, das Streikverbot, getrennt worden. Damit ist Mitteldeutschland nun Träger der deutschen Revolution geworden. Auf die Barrikaden! Erklärt die Welt!

Weiter wird uns aus Halle berichtet: Das Blatt „Der Klassenkampf“ führt die Seite immer weiter, indem es die Arbeiterschaft Mitteldeutschlands auffordert, beschloen den Stubnerberren entgegenzutreten. Es lautet:

Proletariat Mitteldeutschlands! Baret nicht, bis man euch schrecklich feindschaftlich kammern und zu Ende geht. Schon liegen Schuttenberge, zur Stunde nicht vielleicht schon tollwuriger Arbeiterblut. Soll es wieder umsonst fließen, wie im März 1919? Nehmt den Kampf auf der ganzen Linie auf. Es lebe die Weltrevolution!

Es lebe die Welt! Es lebe der schrecklichen Gewerkschaften und Unnohlichkeiten, vorwiegend alles sub. Die Betriebe arbeiten. Eine Kommission, bestehend aus Abgeordneten der SPD, USP und der Gewerkschaften ist bei Oberpräsident Höring nachhing zu werden, um bindende Entscheidungen zu erhalten. Oberpräsident Höring hat der Deputation einen Teil des Tagungsprotokolls ausgangs gemacht und die obigen Parolen werden sich mit einem gemeinsamen Aufruf an die Arbeiterschaft. In Halle werden Vertreter der Arbeitervereine und der Berliner Kommunisten erwartet, mit denen die hiesigen Streiktreiber gemeinsam den Generalstreik auszurufen beschloen.

Ein Appell der Eisenbahner an die Staatsregierung.

Halle, 24. März. Gestern fach kam es auf dem Bahnhof in Halle nach dem Eisenbahnerstreik, das den Halle-Weitzer-D-Bus getroffen hat, zu erregten Zwischenfällen. Die Eisenbahner beklagten sich bei den Anwesenden in scharfen Worten über die ungenugliche Beschäftigung. Es wurden Stimmen laut, die verlangten, das die Staatsregierung jetzt benehmen sollte, das sie dem Anwesen und dem Publikum die nötigen Vorkehrungen ur Sicherheit zu garantieren könnte.

Streikverordnungen auch in Halle.

Halle (Saale), 24. März. (Eigene Drahtmeldung.) Berichte von einer Streikbesetzung der haherigen Arbeiter durchgeführten die Stadt. Es soll mit der Billigung der Gend- und Polizeibehörden zu rechnen sein. Erklärt ist durch Streik zur Stunde nur die Wasserwerkstation lahmgelegt.

Das „Klassenkampf“-Gedange von Eipo besetzt. Halle, 24. März. Heute früh 3 Uhr wurde das Druckereibau des „Klassenkampf“ von 50 Mann Eipo besetzt und mehrere zur Zerstellung des Generalstreikverbotens bestimmte Plätten beschlagnahmt. Das Flugblatt ist gleichwohl herausgegeben.

Einstellung des Eisenbahnverkehrs Halle-Nordhausen. Halle, 24. März. Die Ereignisse in Götzen haben bereits eine empfindliche Beeinträchtigung des Eisenbahnverkehrs auf der Strecke Halle-Nordhausen im Gefolge gehabt. Wie gemeldet, war der gestrige halbe Tag von den Aufsturern in Götzen ausgefallen und aus der Fortsetzung der Fahrt gestrichelt worden. Daraufhin sind heute morgen nachhing der fahrplanmäßig um 4 Uhr 15 Min. von Halle abgehende Zug Halle-Nordhausen aus. Wie verlautet, muss der notwendige Verkehr von Halle aus über Halberstadt geleistet werden. Zersturung auch Straenbahnlinien in einigen Erdfichten gefährt, denen man einen unzulässigen Zusammenhang mit der ganzen Aufsturung zurechnet. Hierbei wird auch Droberrungen genannt.

Anzüge zum Osterfest!

für Herren * für Jünglinge * für Knaben
in den neuesten Macharten, modernsten Farben in allen Preislagen.

Cutaways m. Weste

Covercoat-Paletots Schlüpfer

Modern gestreifte Hosen mit und ohne Umschlag, auch für schlanke und korpolente Figuren.

Meine Auswahl ist die grösste!

Meine Preise sind die billigsten!

Oskar Zimmermann

Merseburg
Gothardtstr. 25
Telephon Nr. 289.

Mein lieber Freund



Du glaubst gar nicht, wie schön mein Haus wieder geworden ist, nachdem ich es äußerlich mit Oellarbe und innen sämtliche Fußböden mit Fußbodenlackfarbe, Marke „Frauenlob“, gestrichen habe. Die Farbe habe ich von der

Ritter-Drogerie

W. Mahlsfeldt, Tel. 215, bezogen.

Damen- u. Kinderhüte

empfehlen zu bedeutend herabgesetzten Preisen

A. Koppmann, Burgstr. 7, 1 Tr. Eingang Tiefen Keller.

Vorteilhafteste Bezugsquelle für Mäntel

Lodenmäntel

für Herren M. 310,-, 400,-, 480,-; für Knaben u. Mädchen in Größen 7-13 weit unter Tagespreis

Gummimäntel M. 480,- 550,-

Ernst Rulfes, Tuchhandlung - Herren-Köben, jetzt Gotthardstr. 16. Fernruf 421.

Reinhold Schmidt, Sand 34, Glasbandlung, Sand 34,

empfehlen

Fensterglas im Ausschnitt und in ganzen Rufen zu billigsten Tagespreisen, sowie Pa. Leinölfirnis Kitt und Glaserel-Bedarfsartikel.

Für 12.- Mk.

werden von mitgebrachten Stoffen sauber und schnell

Korsette

angefertigt, desgl. Reparaturen und Korsettwäsche, sowie Büstenhalter, Büstenformen, Leibchen, Gürtel usw.

Ch. Asche, Karlstr. 34, Kellerwbg.

Prüfe alles - behalte das Beste!

Freybergs Pilsner Vollbier
Freybergs Export Vollbier

unverrät in Qualität und Wohlgeschmack.

Freybergs Brauerei, Gebr. 1816.
Niederlage Merseburg, Weissenfelder Str. 58.
Tel. 545.

Ersatz für Maß

und bedeutend billiger sind meine

Herren- u. Burschen-Anzüge
Cutaways u. Covercoats

Große Auswahl in gestreiften

Herren-Kammgarn-Hosen,
Lodenmänteln, Gummimänteln.

Spezialität:

Arbeiter-Bekleidung

H. Taitza

Neumarkt 18,
Markt 19.



Wo? Kernseife?

Kauft man die beste u. billigste

Im Seifen-Spezial-Geschäft

von Franz Schneider

Neumarkt Str. 2

Doppelriegel 2,50, Gr. u. 3,50 M. an, Schmierseife billiger.

Briketts

frei Haus liefert sofort
Haluszczak, G. m. b. H.
Dammstr. 6, Mulanstr. 8,
Tel. 570, Tel. 276.

Bestimmt nach

kleinere Kisten
a 3 Mart

und Kübel
a 5 Mart.

116, Schütz, Halleische Str. 71.



Blumen
und
Gemüse

empfehlen
Ritter - Drogerie
Werner Pfandl
Tel. 215, Kl. Ritterstr.

Möbel

dauerhaft und geschmackvoll
verkauft billig
Franz Boas,
Halle a. S., Meißelstr. 9.



Maßgebendes Saus für
Cravatten
Neuheften
in
Qualitätsware
Alleinverkauf
der weltberühmten
Saco-Fabrikate

Franz Hildebrandt
Merseburg
Kleine Ritterstr. 13

Decken Sie bitte Ihren Bedarf in

Schuhwaren zum Osterfeste

in Herren-, Damen- u. Kinder-Schuhstiefeln und Halbschuhen in schwarz und braun, elegante und leichte Ausführungen, äußerst preiswert

bei Richard Schmidt Jun., Schuhmachermeister, Seilwegstr. 6/5.



Max Plaut
Leder-Handlung
Kl. Ritterstr.
12.

Sohlleder- u. Oberleder-Ausschnitt
Schäfte
Schuhmacher-Bedarfsartikel
Dreitübe
Arbeitsstände:
Gamaschen
Hosenträger
Holzpantoffel

Schuhwarenlager

Gotthardstr. 32. Inh.: Willy Ehrentraut Gotthardstr. 32

empfehlen zu äußerst billigen Preisen sein reichhaltiges Lager in nur guten

Schuhwaren für Herren, Damen u. Kinder.

Damen-Balbschuhe 36/41 Mark 55.-

Das erste Ehejahr.

Roman von Ruth Goss. (Schlußdruck verboten)

87. Fortsetzung.

„Mein vielen Dank, ich bitte bringen, die Karte von Herrn Weinhold nicht an unterbreiten. Ich werde ihn morgen lesen.“
„Allen im Namen der Frau, die ich liebend um, Maline konnte er sich erheben, es zeigte ihm aber, ihr zu sagen, das Zufahrt ihm trotz lag.“

„Auf der Rosenkranzstraße lag die Kadrach ein und ging wie ein Feuer, das die Höhe der Pflichten bewirkt, durch das Herz. Proffessor von Sobe hatte ohne nachmalige Konferenz die Besuche mit Storms Verbindung auf der neuen Anstaltseite genehmigt. Die Verbindung des Hauses ging nach den Angaben des Erfinders vor sich. Die Herren waren beauftragt, die Männer zusammen, die bei der Konferenz ihre Meinung abgegeben. Weinhold war anwesend; er sagte noch einmal an: „Man, Kinder, heute ist nicht recht? Seht ihr, als Sobe mich fragte, wollte ich sofort, wo die guten Gesichtspunkte lagen.“

„Du Maline wirst du nicht? Er, lieber Freund, haben Ihre Ansicht nicht leicht genug durchdringt, sonst hätte Sie schon mal, wie wenig schicklich Ihre Reden waren, das Sie mich nicht ganz genug an er will. Die Konferenz war nur Schein. Wir sollten nicht überreden können.“
„Ein böses Scherzchen ging über Malines Rüge, aber verächtlich lächelnd antwortete er: „Wir müssen erst den Erfolg abwarten. Gute Resultate für uns alle daraus, das die Theorie, in die Praxis umzusetzen, und nicht im Stillsitzen. Das gänzliche Resultat ist noch nicht erwiesen.“

„Es fiel allen Kollegen auf, wie läche er daran schielte, das Storms Aussagen nicht tauglich sein könnte. Mit dem Erfinder verband ihn Weinhold die innigste Freundschaft, auch das wurde noch allen Seiten bekannt. Selbstverständlich sagte Maline's Gattin, schon aus dem Grunde, weil der allein lag.“

„Wie Maline'sche? Es gibt zu viel Dinge, welche die Welt und Erde, meine Schicksal.“ Er schenkte nach die Richtung vor, setzte sich an den Tisch und begann zu arbeiten. Etwas und mit Hilfe, als sollte er, überhaupt nichts mehr lag.“
Die Herren sahen sich herr und verabschiedet an, als das Otto Storms Bericht, luden sie in seiner Stellung gegen Maline eine Erklärung für das insonderbare Verhalten des jungen Mannes. Sie konnten sich die letzten Worte, die er gesprochen, nicht zu denken, denn Maline war immer der erste, der auf Otto auftrat und sich bereitwillig für die Besuche anbot, die in der kommenden Woche ihren Anfang nehmen sollten.

Der junge Erfinder selbst ist immer wie im Rauch und im Feuer.

„Nicht umsonst war ein Gefühlsgeheimnis, nicht vergeblich die vielen durchwachten Nächte, die Mühseligkeiten, die wackigen Monate und ihm angefangen, weil er seine Arbeit immer Frau vorzog. Er hatte gefehlt, das sollte sie sein, die Frau.“
„Über während der Zeit, die ihn noch von der endgültigen Erfüllung trennte, mußte er beobachten, das Maline sich hart und fest gegen ihn verhielt. Er wollte zu genau, was die Schuld daran trug. Er selbst, Sobe er nicht, das Maline ihn so empfangen würde, dann würde er die Würde, die beiden Frauen in ihrer Gesellschaft zusammenzulegen, überwinden haben.“

„Er verachtete alle Möglichkeiten, um Maline wieder zu gewinnen. Er ergriffte ihr täglich, wie weit der Frau drängen auf dem Maline's Fortschritten sei. Sie hätte mit gelassener Teilnahme an. War er auch mit ihr nicht mehr, sein Glück ausmalen konnte, dann würde er jammern.“

„Mit das alles, was wir losen kann? Du gerade hast am besten gesehen, wie ich mich mühte. Kann finde ich bei dir nicht einmal Verständnis.“

„Auch seine harten Worte nüchsten nicht.“
„Er freute sich auf den Tag, bei der ersten Besuche bringen sollte. Er malte sich ein hübsches, angenehmes Bild aus, wenn er geliebt haben würde. Er sah sie, die Frau, in seine Arme liegen, wieder wie damals lachend und weinend an der Brust liegen. Vorläufig jedoch sagte Maline noch eine Meinung, und er fürchtete, das sich in die Verwirklichung der Hoffnungen ein bitterer Tropfen von Leib und Enttäuschung mischen würde. Da mußte er zu einem anderen Mittel. Er wollte sie zeigen, erziehen und erheitern lassen.“

„Er schenkte rasch zu sein, und er sollte noch noch selten von der Zukunft, damit ihre Sorgen ihm den Mund offen lassen. Aber sein Mund kam über ihre Lippen. Sie lag ihm überaus gleichgültig gegenüber, und er, der sie freudig mit sich tragen konnte, fand nun: „Wird du gar nicht neugierig, wie weit wir drängen sind.“
„Gott, es interessiert mich.“

„Wenn mir alles glückt, können wir in ganz kurzer Zeit reich sein, Maline, kann ich bei mich einmal wirklich denken lernen.“
„Du scheinst dir — ich scheinst dir, was du willst, den besten Rat.“

„Sie blieb stehen, dann nahm sie ihre Frauen, ein verächtliches Lächeln erhellte ihre Lippen. „Mit Unerschrockenheit wollte er sie nennen. Er hätte nicht, den verabschiedeten Erfolg, daß er sie abgeben, die einzigen beiden Male, da sie sich ihm bittend wandte. Sie sein und anprobieren, was es, worum sie ihn gebeten. Er aber er sie nennen. Er hätte nicht, den verabschiedeten Erfolg, daß er sie abgeben, die einzigen beiden Male, da sie sich ihm bittend wandte. Sie sein und anprobieren, was es, worum sie ihn gebeten. Er aber er sie nennen. Er hätte nicht, den verabschiedeten Erfolg, daß er sie abgeben, die einzigen beiden Male, da sie sich ihm bittend wandte.“

„Oho, ich Ihre Verabschiedung, und ärgerlich über das tolle Schweigen, fragte er:“

„Macht du dir nichts daraus?“

„Wenig.“
„Und ich habe mich die ganze Zeit nur in dem Gedanken gequält, dir ein herrliches Leben zu bereiten. Mir selbst würde mein Gehalt genügt haben, allmählich rückt man in seiner Stellung auch weiter auf. Dein Leben jedoch wollte ich mit einem kleinen Sprünge in die Weiten der Welt verbinden.“

„Sie wurde die Maline.“
„Eile, außer sich vor Schmerz über die Teilnahmelosigkeit, sagte, und ein lautes Weh klang aus der Stimme, während er sie vertreiben und treffen wollte.“

„Ich bin gebannt, wie eine andere Frau sich zu dem Sturz ihres Mannes stellen würde. Was glaubst du wohl, wie ein Mädchen, gegen wie ein lautes Weh klang aus der Stimme, während er sie vertreiben und treffen wollte.“

„Was? fragte Maline und, sah ihn groß, mit weit geöffneten Augen an. „Von wem sprichst du?“
„Das hatte getroffen! „Eila freute sich über ihr Entsetzen. Die Möglichkeit, die aus dem herrlichen Leben sprach, war ihm ein Beweis, daß ihre Liebe ihm noch geblieben. Sie mußte nur darum jammern, er hatte sie in der letzten Zeit zu sicher gemacht. Und er ließ sie:“

„Ich breche von Maline Weinhold. Findest du nicht, daß sie einen offenen Mund für alles hat, was im Leben vorgeht?“
„Mir ist es lieber verlegt geblieben, Maline Weinhold genau kennen zu lernen, um so ein festes Urteil über sie abzugeben. Da du sie aber besser zu kennen scheinst, so würde ich dir raten, um ihr zu gehen, um mit ihr zu leben. Vorausgesetzt, daß sie gerade deiner Meinung sind über die Interessen entgegengebracht.“

„Dabei werde ich mich überlassen.“
„Ein bösen Blick klang aus sein zusammengekniffenen Mund und nach Beendigung der Mahlzeit schlug er den bekannten Weg zu Weinhold's Wohnung ein.“

„Unterwegs kamen ihm allerlei Gedanken. Etwas von dem Egoismusbewußtsein des Mannes, das eine Frau erlangen kann, wenn er will, setzte ihm an, bei Maline einen neuen Erfolg zu haben. Er wollte zeigen, daß er andere Frauen erziehen könne, wollte Maline eigentlich nur damit freuden, wenn Maline wieder die Frau nach ihm ausstrecken würde. An seinen Worten gefand er sich ein, daß der Mensch, den Maline Weinhold unerschrocken durch die Macht der Klänge, die ihre Wärme auf dem Klavier ausstrahlte, so schnell erfaßt hatte, rascher noch befehlen war. Neben Maline verlag er sie vollkommen. Wenn sie nicht bei ihm, wenn er sie nicht gerade hat, ihn gegenüberbrachte, dachte er nicht an sich mehr!“

„Und wieder blieb er ängstlich vor dem Glitzer fliehen, wieder sah er den Rosenkranz mit seinen gequälten Blüten, sah die Blumen aus dem Garten bevorzugen. Maline'sche freudlich sah sie keine Finger an, um das Glitzer zu ähnen. Auf der Treppe kam ihm das Dienstmädchen entgegen, nett und feiner schielte, am Ende konnte davon, daß die Dienstmädchen eigentlich immer viel vorteilhafter und angenehmer lag zeigte, als die Herrin selbst.“

Wenn er Maline dagegen verlag!

(Fortsetzung folgt.)

Wettannahmestelle Halle u. S.
Annahme der Wettanträge für sämtliche Rennen einschließlich des telephonisch unter Nr. 4008
Wettannahme geöffnet: Morgens von 8 Uhr vorm bis 4 Uhr nachm
Gewinnliste werden kann.

1-2 Zimmer
zu mieten. Angebot unter 3084
Wir suchen für einen jüngeren Kaufmann ein möbliertes
Schlaf-Zimmer
zum 1. April. Gebt. Selbstk.
Weiterer, alleinlebender Herr
sucht Logis,
bei alleinlebender Frau besond.
Angebot unter 3083 an
die Exped. d. Bl. erbeten.

Pfaff Nähmaschinen
für Haushalt und Gewerbe
musterreifes deutsches
Fabrikat von hoher Vollendung
empfehlen bei erleichterten
Zahlungsbedingungen zu
billigsten Preisen
Gustav Engel Söhne
Telephon Nr. 203

Wohnungstausch.
Nabe 4-Zimmer-Wohnung in
Dessau, lichte Lage in Merseburg,
Stüb. unt. 3088 a. d. Exped. d. Bl.
Wohnungs-
tausch

Blumen fürs Fest
empfiehlt
H. Dreßl, Blumen-
Enterplan Nr. 8.
Tel. 475.

Speisekartoffeln
mit die eintragslos.
Kantensüßliger, Mothstr.

Saatkartoffeln
sehr preiswert. Bestellungen nimmt entgegen
Sand & Eßling, Merseburg a. S.
Roter Feldeweg 8.

Wäsche, Wolle u. Strümpfe
Gutenbergsstr. 14, 7 Tr. I.

Deutsche Warte
Angebotung
für Lebens-, Wirtschafts- und
Bodenreform
mit den Beständen
Land- und Hauswirtschaft
Gebrauchsmuster
Jugendborte - Der Sonn-
tag - Frauenzeitsung und
Seltene Unterhaltungsblätter
Monatlich nur 6 Mart
Beitrag Nr. 23 c.

Männer-Turnverein
Am 1. Ober-
feierlich
Wanderung
n. Dürrenberg.
Abmarsch ganz
plötzlich 7-8 Uhr
abends, 10 Uhr
morgens, 10 Uhr
abends, 10 Uhr
morgens.
Vereinsleiter mitbringen.
Morgen, Karfreitag, nach-
mittags 3 Uhr
Turnen der Turnerinnen
und **Schülerinnen**
auf dem Turnplatz.

Optikerstr. Fischer
MERSBURG, Markt 24,
Fachmann für wissenschaftl.
Hochrichtige Augenoptik
Erstes optisches Spezial-Geschäft am Platze.
C. Demme, Naumburger Str. 33.

Kleine Anzeigen
haben nachweisbar die beste
Verbreitung. Mehrfachiger
Korrespondent.
Halle
K. S. Demme, Naumburger Str. 33.

Trebnitz.
Am 2. Osterfesttag, von
3 Uhr an, am 3. Osterfesttag,
von 6 Uhr an,
Ballmusik
Musik-Züge,
Volles Orchester,
A. Heier.

Ballmusik
Musik-Züge,
Volles Orchester,
A. Heier.

G. V. Einigkeit, Merseburg.
Karfreitag
Ausflug nach
Dürrenberg.
Abmarsch 7 1/2 Uhr abends,
D. S. Heier.

Gondelfahrt
auf der Saale eröffnet.
Ehrenreue, Zeuner Str. 30.
Möbel
Küchen-Einrichtung,
alle Sorten, an
Schlafz. v. 3000 M. an
engl. Bettst. 310 M.
Pat.-u. Auf.-Mtr. a 190 M.
Wahlkommod., Nachtschub,
Licht u. versch. **Leuchts**
13 Herrenleutenstr. 13 r.
Salle a. S., hinter der Weitestr.
Kein Laden.

Merz
können wir Ihnen jetzt in fertiger Herren-
Bekleidung so billige Angebote machen?
Wir durch unsern
enormen Bedarf
für 4 eigene Ge-
schäfte außerord-
entlich, günstig, Ab-
schlüsse gemacht.
Wir durch unsern
50jähr. Geschäfts-
erfolg, d. Augen-
blick d. niedrigsten,
Preise für unsere
Abschlüsse erfasst
haben!

Deutsche Warte
Angebotung
für Lebens-, Wirtschafts- und
Bodenreform
mit den Beständen
Land- und Hauswirtschaft
Gebrauchsmuster
Jugendborte - Der Sonn-
tag - Frauenzeitsung und
Seltene Unterhaltungsblätter
Monatlich nur 6 Mart
Beitrag Nr. 23 c.

Herren-Anzüge
in neuen braunen Stoffen, mit aufgesetzter
Tasche und Rückengurt. **569**
Herren-Anzüge
neue Sportform in braunlichen und grauen
Farben, mit und ohne Rückengurt. **675**
Herren-Anzüge
Erzst für Massanz, in den neuesten Modusach.
a. Taille m. Hackenschlitz. 1180.- 945.- **850**
Sport-Paletots
moderne Form, helle und dunkle Stoffe. **448**
725.- 625.-
Covercoats
in enormer Auswahl. **950.- 895.- 695**
Schlüpfer u. Raglans die grosse Mode **1104.- 950.- 875**

Merz
Wir bieten Ihnen an:
in neuen braunen Stoffen, mit aufgesetzter
Tasche und Rückengurt. **569**
neue Sportform in braunlichen und grauen
Farben, mit und ohne Rückengurt. **675**
Erzst für Massanz, in den neuesten Modusach.
a. Taille m. Hackenschlitz. 1180.- 945.- **850**
moderne Form, helle und dunkle Stoffe. **448**
725.- 625.-
in enormer Auswahl. **950.- 895.- 695**
die grosse Mode **1104.- 950.- 875**

Deutsche Warte
Angebotung
für Lebens-, Wirtschafts- und
Bodenreform
mit den Beständen
Land- und Hauswirtschaft
Gebrauchsmuster
Jugendborte - Der Sonn-
tag - Frauenzeitsung und
Seltene Unterhaltungsblätter
Monatlich nur 6 Mart
Beitrag Nr. 23 c.

Unsere Sonder-Abteilung für
Junge Herren bringt in großer Auswahl
Anzüge modern verarbeitet, mit aufgesetzten
Taschen und Rückengurt. für **320**

Unsere Sonder-Abteilung für
Junge Herren bringt in großer Auswahl
Anzüge modern verarbeitet, mit aufgesetzten
Taschen und Rückengurt. für **320**

Quittungsbücher
für Miete, Zinsen, Pacht
hält vorräthig
Geschäftsstelle des
„Merseburger Korrespondent“.

Unsere Sonder-Abteilung für
Junge Herren bringt in großer Auswahl
Anzüge modern verarbeitet, mit aufgesetzten
Taschen und Rückengurt. für **320**

Unsere Sonder-Abteilung für
Junge Herren bringt in großer Auswahl
Anzüge modern verarbeitet, mit aufgesetzten
Taschen und Rückengurt. für **320**



Anzeigen.

Die die Aufnahmen der Anzeigen...
am bestmögliche angeordnete...
Sagen oder Wägen können...
wird keine Verantwortung...
übernehmen, jedoch werden die...
Wünsche der Auftraggeber nach...
möglichst berücksichtigt.

Donnerstag, den 24. März
(Gründonnerstag).

Neumarkt. Abends 6 Uhr:
Beichte und heiliges Abendmahl
für die Konfirmanden...
und deren Angehörige.

Freitag, den 25. März
(Karfreitag).

Ca. predigen:
Am Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl. Deri.
5 Uhr: Dinkows Butke.

Stadl. 10 Uhr: Volk. Werber.
Im Gottesdienst wird vom
Schwestern eine Dank-
kantate gesungen.

Neumarkt. 10 Uhr: Volk. Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 6 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Neumarkt. 10 Uhr: Pastor Voll.
Im Anschlag Beichte und
heiliges Abendmahl.

Das wurde ein Knabe geboren.
Arthur soll er heißen.
Obertelegraphensekretär Fritz Ulrich und Frau
Anna geb. Hofmann.
Merseburg, den 23. März 1921.

Am 1. Tage ihres 70. Lebensjahres
verschied heute nach kurzem Kranken-
lager unsere innigstgeliebte, stets treu
fürsorgliche Mutter,
**Frau verw. Geh. Oberregierungsrat
Emma Kabner**
geb. Spangenberg.
Dresden, den 22. März 1921.
Striesenparkplatz 2.
Im Namen der Hinterbliebenen:
Offilie Jakobi von Wangellin
geb. Kabner.
Oberförster Hermann Kabner.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Die Trauerfeier findet Sonnabend, den
20. März, vormittags 10 Uhr, im Krematorium
zu Dresden-Tolkowitz statt.

Vereinigte Theater.
Kammer-Lichtspiele
Kleine Ritterstrasse Nr. 3. — Telephone 529. —
Moderne Theater
Grosse Ritterstrasse Nr. 1. —
Programme von Sonnabend bis Montag.

Kammer-Lichtspiele
Die Menschen, die nennen es Liebe.
Verlegene Lächler. 2 Teil.
Große Kultur- und Aufklärungs-
Kampfe in 6 Akten
von William Kehn.
In diesem gemächlichen Werke wird
gespielt wie fern und raffiniert der
Mittelschicht vor sich geht.

Moderne Theater
10 Milliarden Volt!
Ersatzst. Schauspiel in 5 Akten
von Dr. W. Wolf.
An der Hauptrolle die temperam-
volle und raffine Künstlerin
Ellen Richter.

Hierzu erstklassige Beiprogramme.
Am Freitag bleiben beide Theater geschlossen.

Junger Beamter
30 Jahre (Ehemann), Beruf
Gehobter, nicht passende Lebens-
gefährtin. Mit ihm mit Kind
nicht auszuhalten (Gehobter in
Gehobterhalt bring). Angeb
mit Kind unter 1885 a. d. Exp
d. Bl. Annon. anmelde.

Livoli-Theater Merseburg. Direktion: Arthur Dechant.
Sonnab. d. 27. März. (1. Oper-
tag) abends 8 1/2 Uhr
Der große Schläger.
Eine Walzernacht.
Operette in 3 Akten von D. Desobry u. B. Desobry.
Musik von Rudl. Galtzer. Vorverkauf im „Livoli“.

Elegante Frühjahrskostüme
ganz besonders preiswert
von Mf. 350.— an
— Feste Sommerjaden, Covercoats —
Seiden- u. Gummimäntel, Seidenritzijsaden
fertige Kleider und Wägen, Kostümröde
in größter Auswahl!

Markt 19 **H. Zaika.** Neumarkt 18

Ratskeller Merseburg.
1. und 2. Osterfeier
von 11—1 Uhr: Frühshoppen-Konzert
von 4—11 Uhr: Künstler-Unterhaltungsmusik.
Eintritt frei. Otto Krieger.

Schießklub Meuschau.
Zu der am 2. Feiertag stattfindenden
Ballmusik
im Klippischen Lokale laden ergeblich
Der Vorstand.

Turnverein Friesen Frankleben.
Am 1. Osterfeiertag, abends 7 Uhr,
// großer Theaterabend
im Klippischen Lokale zu Frankleben. Zur Auf-
führung gelangt:
Das Schloß am Meer.
Karten im Vorverkauf zum Preise von M. 2,50 sind
im Lokale zu haben. Kassenschluss 6 Uhr. Es ladet
freudlich ein Der Vorstand.

Bischdorf. Preisschießen.
Am 1. Osterfeiertag von
nachmittags 3 Uhr an
Hierzu ladet ein
Der Schießklub.

Gastwirtschaft z. Bahnhof Frankleben
Am 1. und 2. Osterfeiertag, von nachmittags 3 Uhr an,
grobes Preiskugeln und -Schießen
1. Preis 150 M. und 9 weitere Preise.
Am 2. Feiertag, von
nachmittags 3 Uhr an
großer Ball.
Es laden freudlich ein Der Kegelklub. Der Wirt.

Malergehilfen
Heft ein
Richard Schott, Frankleben,
Säng. Kaffeegilffe,
der Schreiblehre und Stereo-
graphie beherzigt, zum baldigen
Antritt erucht. Dene können
mit Anrede der Gehilfenbrüder
und bis 30. 3. an den Unter-
zeichneten einreichen.
Allgemeine Dankschreiben
in Merseburg.
Cnael, Fortbender.

Schreiberlehrling
mit schöner Handchrift für
Brettesbüro sofort erucht
Th. Groke A. G.

Einen Lehrling
stellt unter günstigen Bedin-
gungen ein
Ludwig Sille,
Fahrbereitler, Delarode 9,
Suche zum 1. 4. oder später

Lehrling.
Fritz Leberl,
Drazen- und Farbenhandlung.

Gewandte Stenotypistin,
die auch buchhalterisch ausgebildet
ist, sofort erucht
Friedrich Schultze,
Bangeimühl, Merseburg.

Gewandte Stenotypistin
mird sofort eingestellt. Anmel-
dung Steueramtsangehörigum
Zimmer Nr. 96.

Gewandte Stenotypistin
sofort erucht
Gustav Engel Söhne,
Tel. 203

Dienstmädchen
erucht
Dammstraße 8.

Saubere Aufwartung
erucht
Christenstraße Nr. 7.

Saubere Aufwartung
bei einem Sohn, sofort erucht
Gaulstraße Nr. 24, Nr.
Sünderes Mädchen als Auf-
wartung s. 1. 4. für vornehmliche
erucht. Sülzter, 25. Nr.

Ein Aufwartung gesucht
erucht
Gaulstraße Nr. 41,
Fahrbereitler.

Aufwartung gesucht
Kassemann, Dammstraße 7.

Erika 100
Bitte Brief abholen

500 Mark Belohnung
demjenigen, der mit meinen
Urnam- und nachgelassenen Ange-
hand nachbringt. Der An-
kauf wird garantiert.
Dorf Köthen Nr. 15.

Reise-Inspektor
Für den Regierungsbezirk Merseburg suchen
wir einen
tüchtigen Reise-Inspektor
Hohe Bezahlung (Gehalt, Provision und Reise-
kosten). Bei befriedigenden Leistungen Aussicht auf
Weiterführung zum Generaldirektor!

Fria
Bremen - Hannoverische Lebensversicherung - Bank
Aktiengesellschaft
Berlin W 9, Dammstraße 14.

Gute Käufer
für die verschiedensten Gegenstände, wie
neue und gebrauchte Möbel, Einrichtungs-
gegenstände, Wollinstrumente, Näh-
maschinen, Sonnenschirme usw., werden sich
Rats in großer Zahl auf eine kleine
Anzeige im...
„Merseburger Korrespondent“.

Kriegsdorf. Sonntag,
den ersten
Feiertag,
Großer Ball.
Dazu ladet freudlich ein Der Jungmädchen-Verein.
Sonntag 7 Uhr

Neues Schützenhaus.
Am Sonntag, den 27. März (1. Osterfeiertag)
groß. Theaterabend
Unergründliche Weiberherzen.
Wer laden will — — — Kann kommen!
Anfang 7 Uhr. Es ladet nochmals freudlichst
ein Der Vorstand.

Achtung! Achtung!
Gasthaus Kötzschen.
Montag, den 2. Osterfeiertag, von nachmittags 3 Uhr ab,
Tanzvergnügen,
wozu freudlichst einladet Emil Lindner, Gastwirt.

